

„Verwöhnte Gören“: Greenpeace-Mitbegründer unterstützt die Kampagne eines Pipeline-Unternehmers zur Bestrafung seiner alten Gruppe

geschrieben von Chris Frey | 17. September 2024

[Nick Pope](#), [DAILY CALLER](#)

Eines der Gründungsmitglieder von Greenpeace sagte der Daily Caller News Foundation, er hoffe, dass Greenpeace USA einen Prozess verliert, der die Existenz der Gruppe bedroht.

Patrick Moore, der noch 2007 auf der Greenpeace-Website als einer der ursprünglichen Gründer [gelistet](#) war, bevor die Organisation [versuchte](#), sich von ihm zu distanzieren, würde es begrüßen, wenn Greenpeace USA die massive [Klage](#) eines Unternehmens namens Energy Transfer gegen die Gruppe verlieren würde, sagte er dem DCNF. Das Unternehmen fordert 300 Millionen Dollar Schadenersatz von Greenpeace USA in einer Klage in North Dakota, in der behauptet wird, dass die Gruppe oder ihre Organisationen große Proteste gegen die Dakota Access [Pipeline](#) von Energy Transfer angestiftet, verschiedene Angriffe finanziert haben, die dem Projekt schaden sollten, und eine Verleumdungskampagne gegen das Unternehmen und seine Entwicklung inszeniert haben.

„Sie müssen sich mit der wahren Wissenschaft auseinandersetzen... Sie ignorieren massiv wichtige Fakten und erfinden dann Lügen, um sie zu ersetzen. Ja, ich hoffe, dass sie daraus eine Lehre ziehen werden“, sagte Moore dem DCNF in Bezug auf seine alte Gruppe und die Klage, die ihr bevorsteht. „In der Wissenschaft geht es um die Wahrheit, und dann entscheidet man über die Politik. Diese Leute entscheiden persönlich über die Politik, und dann lügen sie über die zugrunde liegenden wissenschaftlichen Aspekte. Sie haben die Wissenschaft in weiten Teilen der Welt, vor allem in der westlichen Welt, völlig verfälscht ... sie sind so etwas wie verwöhnte Gören geworden, würde ich sagen, und sie haben keine gute Wissenschaft.“ (Damit im [Zusammenhang](#): Öko-Aktivist, der Stonehenge verwüstet hat erzählt, dass er von amerikanischen Brüdern, die „öl“ rufen, schikaniert worden ist)

Greenpeace USA „würde es sicherlich verdienen“, die Klage zu verlieren, sagte Moore dem DCNF. „Sie versuchen im Grunde, die Transportmittel und so viele andere Dinge zu zerstören. Es besteht kein Zweifel daran, dass Pipelines der sicherste Weg sind, um Flüssigkeiten zu transportieren, insbesondere brennbare Flüssigkeiten. Das steht einfach außer Frage.“

Moore spielte nach [Angaben](#) von Greenpeace eine „bedeutende Rolle“ im

kanadischen Zweig von Greenpeace, verließ die Organisation aber 1986, weil er sie für zu radikal hielt. Obwohl er noch 2007 als Gründer genannt wurde, hat Greenpeace jetzt eine ganze Website eingerichtet, um zu erklären, dass Moore die Organisation nicht repräsentiert und kein Gründungsmitglied ist.

Der milliardenschwere Vorstandsvorsitzende von Energy Transfer, Kelcy Warren, steht hinter der Klage des Unternehmens, **berichtete** das Wall Street Journal am Sonntag. Warren, der einmal sagte, dass grüne Aktivisten „aus dem Genpool entfernt werden“ sollten, sieht in den Klimaaktivisten eine erhebliche Bedrohung für die Energieindustrie und hat erklärt, dass er sich nicht scheut, sie ob der Probleme zu verfolgen, die sie dem Unternehmen und der Dakota Access Pipeline bereitet haben,.

In der Zwischenzeit haben sich einige führende Vertreter von Greenpeace USA intern darüber gestritten, welche Art von Vergleich mit dem Unternehmen akzeptabel wäre, so das WSJ. Doch selbst wenn Energy Transfer die Klage gewinnt, dürfte es schwierig sein, Strafen gegen die zentrale Koordinierungsstelle von Greenpeace in den Niederlanden durchzusetzen, da diese Einrichtung keine Vermögenswerte in den USA besitzt.

Vertreter von Greenpeace USA reagierten nicht sofort auf eine Bitte um Stellungnahme.

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2024/09/11/spoiled-brats-greenpeace-co-founder-supports-pipeline-tycoons-campaign-to-punish-his-old-group/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE